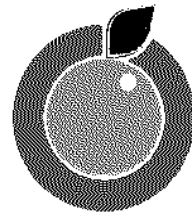


# Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 19

Mittwoch, 20.05.2026

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Frühe Kirscharten wie z. B. Burlat befinden sich zum Teil bereits im Farbumschlag (grün/gelb). Der Apfel ist überwiegend im Stadium BBCH 71 bis 72. Ab morgen ist der Beginn einer Schönwetterperiode gemeldet, die über Pfingsten andauern soll.

## Kernobst

**Schorf:** Die Niederschläge vom Wochenende ergaben günstige Bedingungen für Schorfinfektionen. Der vorgelegte Fungizidbelag hat dieses Risiko aber abgedeckt. Mittlerweile werden die Symptome der jüngeren Schorfinfektionen sichtbar. In unbehandelten Flächen finden sich im unteren Bereich des Langtriebes (ca. 2.–4. Blatt sowie Rosettenblätter) Schorfflecken. Führen Sie Kontrollen auf Schorfbefall durch, um sich einen Überblick im eigenen Betrieb zu verschaffen.

**Mehltau:** Die prognostizierten Wetterbedingungen bringen erneut gute Bedingungen für Mehltauinfektionen. Planen Sie deshalb in den kommenden Tagen eine Behandlung mit einem Mehltaufungizid wie z. B. Talendo oder Nimrod ein.

**Blutlaus:** Kontrollieren Sie Ihre Anlagen auf Befall. Falls notwendig und noch nicht geschehen, kann eine Behandlung mit Movento SC 100 (0,75 l/ha/m; max. 2 x) in **vollständig abgeblühten Beständen**, durchgeführt werden. Die Anlagen müssen vollständig abgeblüht, gemulcht und ohne blühenden Unterwuchs sein. Die Wasser-Aufwandmenge sollte für eine optimale Wirkstoffaufnahme (langsame Abtrocknung) mindestens 200 l/ha/mKH betragen, ideal wäre eine abendliche oder morgendliche Taufeuchte. Die volle Wirkung tritt nach ca. 10–14 Tagen ein. **Achten Sie wegen der Phytotox-Gefahr auf den nötigen Abstand zu Ausdünnmaßnahmen.**

**Birnenblattsauger:** In den kontrollierten Anlagen ist der Farbumschlag weiter fortgeschritten. Seit letzter Woche sind etwa 25 – 35 % der Eier gelb. Die kühlen Temperaturen haben die Entwicklung ausgebremst. Mit dem gemeldeten Temperaturanstieg ist mit einem Sprung in der Entwicklung zu rechnen. Nur eigene Kontrollen verschaffen einen Überblick in Ihren Anlagen. Führen Sie deshalb Lupenkontrollen und Klopfproben durch. Der Bekämpfungstermin mit Movento SC 100 liegt kurz vor dem Schlupf der **Haupteiablage** der Sommergeneration (**überwiegend** dottergelbe Eier und allererste Junglarven). In aktuell stärker befallenen Anlagen zur Vermeidung von Fruchtverschmutzung steht bei trocken-warmer Witterung Kumar (1,5 kg/ha/m; solo einsetzen; nur auf das trockene Blatt) zur Verfügung.

## Steinobst

### Zwetschge

**Blattläuse:** Bestände auf Blattläuse und Nützlinge kontrollieren. Bei Befall kann zur Regulierung von Blattläusen mit ZeN gegen Pflaumenwickler Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln; 75 % = 15 m, 90 % = 10 m, WZ = 14 Tage, max. 2 x/Saison, B4 bzw. Mischung mit Azolen B1) in der Folgewoche eingesetzt werden.

**Pflaumenwickler:** Der Einsatz von Harpun gegen Pflaumenwickler in Pflaume, Zwetschge, Mirabelle und Reneklode nach Artikel 53 wurde genehmigt. Bekämpfungsstrategie: Siehe Info-Schreiben Nr. 2 von Mittwoch, 20. Mai 2026

## Kirschen

**Kirschfruchtfliege (KFF) und Kirschessigfliege (KEF):** Der Einsatz von Exirel gegen KFF und KEF in Süß- und Sauerkirschen bzw. gegen KEF in Pflaume, Zwetschge, Reneklode, Mirabelle und Pfirsich nach Artikel 53 wurde genehmigt. Wo noch nicht geschehen, zügig die Gelbtafeln für die Überwachung des Fluges aufhängen. Um den Anforderungen des LEH gerecht zu werden, sollte die Mospilan SG Behandlung **spätestens 21 Tage vor der Ernte** durchgeführt werden. Beachten Sie das besonders für Fröhsorten wie z. B. Burlat, deren Erntetermin derzeit Mitte Juni erwartet wird. Die Bekämpfungsstrategie folgt in einem gesonderten Schreiben.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305; Mobil 0176-72 76 87 75 (Herr Haltmaier).

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.